

TOGI Newsletter

22 | Sommer 2014

In dieser Ausgabe

1	Vorwort: Sommer TOGI	1
2	Neue Gesichter	2
3	Das TOGI lädt nach Vaduz zum Diskussion über „Offene gesellschaftliche Innovation“	2
4	One Stop Europe 2014	3
5	Design Science Workshop.....	4
6	Fachtagung Verwaltungsinformatik & Rechtsinformatik (FTVI & FTRI 2014).....	4
7	CeDEM14	5
8	Publikationen.....	5
9	Vorträge und Diskussionen.....	7
10	Medienspiegel	8
11	Ausblick, Aktivitäten & Termine.....	8
12	Impressum.....	9

1 Vorwort: Kein Sommerloch für Open Government

Der Sommer hält Einzug in Deutschland! An der Zeppelin Universität beginnt die vorlesungsfreie Zeit. Ein Großteil unserer Begeisterung konzentriert sich auf die Fußball-WM in Brasilien. Doch auch rund um Open Government gibt es gute Neuigkeiten. Die Bundesregierung lanciert ihre neue [Regierungs-App](#) mit „Originalaussagen der Kanzlerin“ und kündigt einen „Aktionsplan Open Government“ an. Nordrhein-Westfalen verabschiedet seine Open-Government-Strategie [Open.NRW](#) und das TOGI freut sich auf die erste öffentliche Präsentation der [TosiT](#), der [Open Societal Innovation Toolbox](#), Ende Juni in Vaduz. Natürlich ist es auch weiterhin wichtig, die aktuellen Entwicklungen zu reflektieren. Besonders nach Bekanntwerden der „[Deutschland-Akte](#)“ gilt es zu diskutieren, was die immer neuen Enthüllungen aus den Snowden-Dokumenten für die Öffnung von Staat und Verwaltung bedeuten. Ebenso werfen [Desinformation und Propaganda im Rahmen des Ukraine-Konflikts neue Schatten auf elektronische Formen der Bürgerbeteiligung](#). Im Rahmen unserer [Schülerakademie 2014](#) „Demokratie Reloaded“ widmen wir uns konsequent der kritischen Reflexion von E-Partizipation & Co. Zusammen mit über 30 Schülerinnen und Schülern wähle ich die rote Pille und diskutiere die Demokratie der Zukunft. Dass am TOGI kein Sommerloch aufkommt, dafür sorgt zudem das [Barcamp Bodensee](#) Anfang Juli. Vielleicht dürfen wir ja auch Sie einmal am Bodensee begrüßen?

Bis dahin wünsche ich Ihnen einen gleichsam entspannten wie interessanten Sommer.

Katharina Große

2 Neue Gesichter

Seit Juni unterstützt Alexander Schilin das TOGI bei der Begleitforschung zur Online-Partizipation des [Zukunftsdialogs von Angela Merkel](#). An der Zeppelin Universität studiert er seit September 2013 „Politics, Administration and International Relations“. Zuvor belegte er an der Universität Mannheim Volkswirtschaftslehre. Erfahrungen im Bereich der Transparenz und E-Partizipation sammelte Alexander bereits im vergangenen Sommer durch ein Praktikum bei [abgeordnetenwatch.de](#).



3 Das TOGI lädt nach Vaduz zum Diskussion über „Offene gesellschaftliche Innovation“

Veranstaltung: 25.06. (nachmittags) und 26. 06. (ganztäglich) | Universität Liechtenstein, Vaduz

The Open Societal Innovation Toolbox: <http://www.tosit.org/>



Kann Open Innovation dazu beitragen gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen? Was sind Chancen und Risiken von offener gesellschaftlicher Innovation? Welche Methoden und Werkzeuge stehen zur Verfügung? Welche Erfolgsgeschichten können erzählt werden? Diesen Fragen widmet sich die eineinhalb-tägige Veranstaltung „Offene Gesellschaftliche Innovation“, die im Rahmen des Forschungsprojektes [eSociety Bodensee 2020](#) in Vaduz stattfindet.

In Vorträgen, Workshops und Diskussionen werden Lösungsansätze aus Theorie und Praxis von Vertretern aus Politik, Verwaltung und der Wissenschaft präsentiert.

Am *Mittwoch, 25.06.2014*, beginnt die Veranstaltung mit einer kurzen Vorstellung des Forschungsprojektes. Anschließend werden in einem *Workshop* gemeinsam die „10 Prinzipien offener gesellschaftlicher Innovation“ erarbeitet. Am *Donnerstag, 26.06.2014*, finden im Laufe des Tages verschiedene Vorträge statt. Den Auftakt macht Prof. Dr. [Dennis Hilgers](#) von der Universität Linz mit seinem Keynote-Vortrag zum Thema „Citizensourcing, Open Government und Open Innovation“. Anschließend werden unterschiedliche Open Innovation Projekte mit gesellschaftlichem Bezug aus der Bodensee-Region vorgestellt, darunter der [Ideenkanal](#), das [Walgau Wiki](#), Bürgerbeteiligungsprojekte aus St. Gallen sowie die Open Government Data Strategie der Schweiz.

Zudem wird der aktuelle Zwischenstand des von der [Internationalen Bodensee-Hochschule](#) (IBH) finanzierten Forschungsprojektes „eSociety Bodensee 2020“ vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der ersten öffentlichen Präsentation von „[TosiT – The Open Societal Innovation Toolbox](#)“. Dieser Werkzeugkasten hat das Ziel, interessierten Akteuren aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft einen einfachen Zugang zu Open Innovation Diensten und Werkzeugen bereitzustellen. Am Abend

wird zur weiteren Vernetzung und zum Austausch gemeinsam gegrillt. Wer noch Interesse hat, kann sich das WM-Spiel USA gegen Deutschland auf Großleinwand anschauen.

Weitere Informationen finden sich auf der Website des Forschungsprojektes „eSociety Bodensee 2020“: http://esocietybodensee2020.wordpress.com/2014/04/16/ogi_juni2014/

Das Programm zum Download:

http://esocietybodensee2020.files.wordpress.com/2014/04/einladung_offenegesellschaftlicheinnovation.pdf

4 One Stop Europe 2014

Vom 15.-16. Mai 2014 luden die Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, die Hochschule für Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg und das TOGI erneut zur jährlich stattfindenden internationalen Tagung One Stop Europe (OSE) 2014 in die Räume des Innenministeriums Baden-Württemberg nach Stuttgart. Eine Keynote-Präsentation, 5 Panels, 16 Vorträge, eine Abenddiskussion und rund 100 hochkarätige Teilnehmer aus Politik, Verwaltung und Wissenschaft – die OSE 2014 zum Thema „wie können Bürger wertvolle Beiträge in Politik und Verwaltung einbringen“ war ein voller Erfolg.



Mit dem Thema „offene gesellschaftliche Innovation“ lud die Tagung zu einem hochbrisanten und aktuellen Thema, dessen Tragweite sich in den kommenden Jahren erst noch zeigen und weiter entfalten wird. Den Auftakt der Tagung machte Prof. Dr. Christoph Bieber von der Universität Duisburg-Essen mit seiner Keynote-Präsentation „Kreative Demokratie – Wie gut informierte Bürger die digitale Modernisierung von Politik und Verwaltung vorantreiben können“ Eingeführt wurde in das Thema der offenen gesellschaftlichen Innovation mit drei Vorträgen: Prof. Dr. Dennis Hilgers von der Johannes Kepler Universität Linz führte in das Thema Open Innovation ein und legte dabei seinen Schwerpunkt auf den öffentlichen Sektor. ZU-Absolvent und nun Mitarbeiter der Landeshauptstadt Stuttgart, Johann Herzberg, referierte zum Thema Staatsmodernisierung durch Open Innovation und betonte dabei die Notwendigkeit ständigen Lernens einer öffentlichen Verwaltung. Prof. Dr. Jörn von Lucke von der Zeppelin Universität Friedrichshafen diskutierte im Anschluss über die Chancen und Potentiale, aber auch Schwächen und Risiken von offener gesellschaftlicher Innovation.

Die Themen der weiteren Konferenz waren organisiert rund um die Bereiche der Erfahrung mit offener gesellschaftlicher Innovation in der Politik (Referenten: Ortwin Renn, Fabian Reidinger, Gudrun Heute-Bluhm), den Erfahrungen in der Verwaltung (Referenten: Hermann Hill, Rudolf Bosch, Andreas Brand und Peter Sauter), Erfahrungen in der praktischen Umsetzung sowie Werkzeuge und Methoden von offener gesellschaftlicher Innovation (Referenten: Celina Raffl, Tino Schuppan, Adrian Gerber, Hans-Dieter Zimmermann, Gunter Czisch und Christian Geiger). Abschließend folgte ein Ausblick auf die weitere praktische Anwendung wie akademische Beschäftigung mit diesem zukunftsweisenden Thema (Referent und Moderator: Jörn von Lucke).



Eher kritische Töne wurden in der Panel-diskussion eingeschlagen. Das Thema lautete: „Open Innovation, Open Government, Open Data und Big Data – Zwischen Freiheit, Privatsphäre, Vertraulichkeit und Transparenz – Zum konstruktiven Umgang mit der offenen Gesellschaft“. Sachlich wie emotional diskutierten Constanze Kurz (Chaos Computer Club, Berlin), Prof. Dr.

Thomas Gordon (Gesellschaft für Informatik, Berlin), Jörg Klingbeil (Landesbeauftragter für den Datenschutz Baden-Württemberg, Stuttgart) sowie Prof. Dr. Robert Müller-Török (Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg). Die schwierige Aufgabe der Moderation dieser kontroversen Debatte wurde von Prof. Dr. Helmut Krcmar (Technische Universität München) souverän gelöst.

Alle Präsentationsfolien, sowie eine ausführlichere Beschreibung und ausgewählte Rückmeldungen zur Tagung finden Sie unter <http://esocietybodensee2020.wordpress.com/2014/06/04/ose2014-2>.

5 Design Science Workshop: IT Artefact Design & Workpractice Improvement

Am 02. Juni durfte das TOGI in Person von Markus Helfert und Katharina Große den zweiten internationalen Design Science Workshop „IT Artefact Design & Workpractice Improvement“ (ADWI-2014) an der ZU willkommen heißen. 13 Teilnehmer aus Irland, Schweden, Österreich und Deutschland diskutierten zum einen über Methoden und Praktiken der Design Science. Zum anderen wurden konkrete Anwendungsprojekte in den Fokus gestellt. So zum Beispiel die Entwicklung eines Nachfolge-Management-Systems für Unternehmen oder die Verbesserung von Learning-Analytics-Umgebungen. Die eingereichten Beiträge sind online verfügbar: <http://www.vits.org/?pageId=432>.



6 Fachtagung Verwaltungsinformatik & Rechtsinformatik (FTVI & FTRI 2014)

Am 20. und 21. März 2014 fand die alle zwei Jahre von der Gesellschaft für Informatik ausgerichtete Fachtagung Verwaltungsinformatik & Fachtagung Rechtsinformatik 2014 in Berlin mit großzügigen Unterstützung der Alcatel Lucent-Stiftung für Kommunikationsforschung sowie der Jinit[AG statt. Die Tagung in den Räumen des Fraunhofer-Instituts FOKUS fördert den richtungweisenden Dialog zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Praxis zu aktuellen Themen der Verwaltungs- und der Rechtsinformatik. Die Keynotes hielten Beate Lohmann (Ministerialdirektorin im Bundesministerium des Innern) zu „E-Government – Gestaltungspotenziale und -aktivitäten auf Bundesebene“, Prof. Dr. Dirk Heckmann (Universität Passau) zu „Open Government als verfassungskonformes E-Government“ und Prof. Dr. Maria A. Wimmer (Universität Koblenz-Landau) zu „Methodenreigen der Wissen-

schaft für E-Government und E-Partizipation“. Nach Ankündigung von Frau Lohmann wird die Bundesregierung im Frühjahr 2014 einen „Aktionsplan Open Government“ erarbeiten und diesen zunächst mit den Bundesressorts abstimmen, bevor dieser mit Akteuren innerhalb und außerhalb der Verwaltung besprochen und finalisiert wird. Damit werden Forderungen aus dem Koalitionsvertrag aufgegriffen, die sich aus einem angestrebten Beitritt Deutschlands zur Open Government Partnership ergeben. Im Falle eines Beitritts verpflichtet sich die Bundesrepublik jährlich einen Nationalen Open Government Handlungsplan zu erarbeiten, der Themen wie Open Data, Transparenz, Rechenschaftslegung, Bürgerbeteiligung und Korruptionsbekämpfung beinhalten könnte. Prof. von Lucke präsentierte auf der FTVI & FTRI 2014 eine [Analyse der Wahlprogramme mit dem Open Government Index zur Bundestagswahl 2013](#). Frau Große reflektierte ihre Ergebnisse der Begleitforschung zu [Enquetebeteiligung.de](#).

7 CeDEM14

Vom 21. bis zum 23. Mai 2014 fand die CeDEM14 an der Donauuniversität in Krems an der Donau (Österreich) statt. Die internationale Konferenz für Elektronische Demokratie und Open Government bringt Experten zu E-Demokratie, E-Partizipation und Open Government zusammen, die sich diesen Themen in Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Unternehmen widmen. Innovationen, Probleme, Ideen und Herausforderungen der vernetzten digitalen Gesellschaft werden aus verschiedenen Blickwinkeln kritisch analysiert. Die Keynotes hielten Alexander Gerber zu “Scientific Citizenship”, Mohamed El-Sioufi (United Nations Human Settlements Programme) zu “(E)ngaging communities through global thinking for local actions”, Philipp Müller (CSC Deutschland) zu “Statehood, the Deep Web, and Democracy” sowie Jeanne Holm (Data.gov - US Bundesverwaltung) zu “Open Data”. Prof. von Lucke präsentierte das gemeinsam mit Katharina Große geschriebene Paper zu einer Klassifizierung von Open Government Collaboration. Eine sehr schöne [Zusammenfassung der Tagung](#) hat das Digital Society Lab der Donauuniversität zusammengestellt. [Videos](#) und [Fotos](#) sind ebenfalls verfügbar.

↑ **Zum Anfang** ↑

8 Publikationen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Open Government Collaboration - Offene Formen der Zusammenarbeit beim Regieren und Verwalten, in: Jörn von Lucke (Hrsg.): Das offene Regierungs- und Verwaltungshandeln und seine Perspektiven im Wahljahr 2013, Schriftenreihe des Deutsche Telekom Institute for Connected Cities | TICC der Zeppelin Universität Friedrichshafen, Band 6, epubli GmbH, Berlin 2014, S. 19 - 78. ISBN 978-3-8442-8684-7, ISSN: 2193-8946. ([Online](#)).
- | Open Government in den Wahlprogrammen zur Bundestagswahl 2013 - Wie steht es mit dem offenen Regierungs- und Verwaltungshandeln?, in: Jörn von Lucke (Hrsg.): Das offene Regierungs- und Verwaltungshandeln und seine Perspektiven im Wahljahr 2013, Schriftenreihe des Deutsche Telekom Institute for Connected Cities | TICC der Zeppelin Universität Friedrichshafen, Band 6, epubli GmbH, Berlin 2014, S. 79 - 110. ISBN 978-3-8442-8684-7, ISSN: 2193-8946. ([Online](#)).
- | Analyse von Wahlprogrammen mit dem Open Government Index zur Bundestagswahl 2013 - Wie steht es mit dem offenen Regierungs- und Verwaltungshandeln?, in: Jörn von Lucke (Hrsg.): Das offene Regierungs- und Verwaltungshandeln und seine Perspektiven im Wahljahr 2013, Schriftenreihe des Deutsche Telekom Institute for Connected Cities | TICC der Zeppelin Universität Friedrichshafen, Band 6, epubli GmbH, Berlin 2014, S. 111 - 131. ISBN 978-3-8442-8684-7, ISSN: 2193-8946. ([Online](#)).
- | Open Government – Ausbau der Aktivitäten, in: Kommune 21 – E-Government, Internet und Informationstechnik, 14. Jahrgang, Heft 5, K21 Media AG, Esslingen 2014, S. 46 - 47. ISSN: 1618-2901. ([Online](#)).
- | Offene gesellschaftliche Innovation, in: One Stop Europe 2014 – Offene gesellschaftliche Innovation – Wie Bürger wertvolle Beiträge in Politik und Verwaltung einbringen können, Hochschulkolleg E-Government, Stiftungsreihe Band 107, Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, Stuttgart 2014, S. 3 - 7. ISSN: 0932-156x.
- | zusammen mit Katharina Große: Harnessing the Potential of IT-enabled Collaboration - A Classification for Open Government Collaboration, in: Peter Parycek und Noella Edelmann (Hrsg.): CeDEM14 - Conference for E-Democracy and Open Government, Edition Donau-Universität Krems, Krems (Österreich) 2014, S. 219 - 229. ISBN: 978-3-902505-35-4.
- | zusammen mit Christian Geiger: Web 2.0 in bayerischen Kommunen – Gestaltungspotenziale für die neue Wahlperiode, in: Der Bayerische Bürgermeister – Zeitschrift für Kommunale Selbstverwaltung, 67. Jahrgang, Heft 5, München 2014, S. 160 - 162. ISSN: 0723-7022.
- | Open Government und das offene Regierungs- und Verwaltungshandeln in Deutschland, in: Dieter Klumpp, Klaus Lenk und Günter Koch (Hrsg.): Überwiegend Neuland – Positionsbestimmungen der Wissenschaft zur Gestaltung der Informationsgesellschaft, edition sigma, Berlin 2014, S. 45 – 51. ISBN: 978-3-8360-3599-6.

Dr. Markus Helfert

- | zusammen mit Karen Carey und Donal Fitzpatrick: Examining Mobile Tasks and Devices – Developing a User Centric Guideline, in: International Journal of Mobile Human Computer Interaction, 6(1), Global I.G.I., Pennsylvania 2014, S. 37-53.
- | zusammen mit Lukasz Ostrowski, Nelson Gama: Ontology engineering step in design science research methodology: a technique to gather and reuse knowledge, angenommen für: Behaviour & Information Technology, 33(5), Taylor & Francis, Oxon 2014, S. 443-451.

- | zusammen mit Giovanni Maccani, Brian Donnellan: Action Design Research in practice: The Case of Smart Cities, Advancing the Impact of Design Science: Moving from Theory to Practice, in: Lecture Notes in Computer Science, Volume 8463, Springer, 2014, S. 132-147.
- | zusammen mit Mouzhi Ge: A Design Science Oriented Framework for Experimental Research in Information Quality, in: Service Science and Knowledge Innovation, IFI Advances in Information and Communication Technology, Volume 426, Springer, 2014, S.145-154.
- | zusammen mit Karen Carey: A Qualitative Investigation of 'Context', 'Enterprise Mobile Services' and the Influence of Context on User Experiences and Acceptance of Enterprise Mobile Services, in: Lecture Notes in Computer Science, Volume 8527, Springer, 2014, S.288-298.
- | zusammen mit Giovanni Maccani und Brian Donnellan: Systematic Problem Formulation in Action Design Research: The Case of Smart Cities, Proceedings of the European Conference on Information System (ECIS) 2014, Tel Aviv, Israel, 09.-11. Juni 2014, ISBN 978-0-9915567-0-0.

Katharina Große

- | Vom Neuland ins Wunderland mit dem Internet der Dinge und Dienste, Netzpiloten, Hamburg 2014. ([Online](#))
- | Voteman und Supergeil: Warum unsere Politiker an uns verzweifeln, Netzpiloten, Hamburg 2014. ([Online](#))

Celina Raffl

- | Toolbox für offene gesellschaftliche Innovation, in: One Stop Europe 2014 – Offene gesellschaftliche Innovation – Wie Bürger wertvolle Beiträge in Politik und Verwaltung einbringen können, Hochschulkolleg E-Government, Stiftungsreihe Band 107, Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, Stuttgart 2014, S. 18-31. ISSN: 0932-156x.

9 Vorträge und Diskussionen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Zentrale Werte der Digitalen Gesellschaft - Impulse zur offenen Gesellschaft aus dem Blickwinkel der Verwaltungsinformatik, 9. Internationales For..Net Symposium „Werte im Netz“, Universität Passau, Passau 04.04.2014. ([Audio](#), [Video](#)).
- | Digitale Agenda – Forderungen an die Netzpolitik, Podiumsdiskussion, 9. Internationales For..Net Symposium „Werte im Netz“, Universität Passau, Passau 04.04.2014. ([Audio](#), [Video](#))
- | Offene gesellschaftliche Innovation, One Stop Europe 2014 – Offene gesellschaftliche Innovation – Wie Bürger wertvolle Beiträge in Politik und Verwaltung einbringen können, Hochschulkolleg E-Government und Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, Stuttgart 15.05.2014.
- | Harnessing the Potential of IT-enabled Collaboration - A Classification for Open Government Collaboration, Conference for E-Democracy and Open Government (CeDEM14), Krems (Österreich) 21.05.2014.
- | Verwaltung 4.0, Bundesministerium des Innern, Berlin 28.05.2014.
- | Von Open Government zum offenen Regierungs- und Verwaltungshandeln, MFG Innovationsagentur für IT und Medien, Innovationsworkshop, Stuttgart 02.06.2014.
- | Open Government und das offene Regierungs- und Verwaltungshandeln, „Re-Create-Workshop“, MFG Innovationsagentur für IT und Medien, Konstanz 05.06.2014.

Dr. Markus Helfert

- | zusammen mit Patrick Brandtner, Kurt Graubinger und Andreas Auinger: Dealing with Uncertainty in Innovation Management, ISPIIM Innovation Conference, Dublin Irland 08. – 11. Juni 2014.
- | zusammen mit Karen Carey: A Qualitative Investigation of 'Context', 'Enterprise Mobile Services' and the Influence of Context on User Experiences and Acceptance of Enterprise Mobile Services, HCI International 2014, Kreta, Griechenland 22. – 27. Juni 2014.
- | zusammen mit Mouzhi Ge: A Design Science Oriented Framework for Experimental Research in Information Quality, 15th International Conference on Informatics and Semiotics in Organisations (ICISO 2014), IFIP WG8.1 Working Conference, Shanghai, China 23. – 25. Mai 2014.
- | zusammen mit Giovanni Maccani, Brian Donnellan: Systematic Problem Formulation in Action Design Research: The Case of Smart Cities, 22nd European Conference on Information Systems (ECIS), TelAviv, Israel 09. – 11. Juni 2014.

Celina Raffl

- | TosiT – The Open Societal Innovation Toolbox, One Stop Europe 2014 – Offene gesellschaftliche Innovation – Wie Bürger wertvolle Beiträge in Politik und Verwaltung einbringen können, Hochschulkolleg E-Government und Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung, Stuttgart 15.05.2014.

10 Medienspiegel

- | Liechtensteiner Vaterland über Celina Raffl: Ein Werkzeugkasten für Innovation, Liechtensteiner Vaterland, Liechtenstein 2014. Online: <http://www.vaterland.li/index.cfm?ressort=vermishtes&source=lv&id=29520>.
- | Wirtschaftszeit über Celina Raffl: Offene gesellschaftliche Innovation an der Universität Liechtenstein, Wirtschaftszeit, Göfis 2014, Online: <http://www.wirtschaftszeit.at/aus-der-region-detail/offene-gesellschaftliche-innovation-an-der-universitaet-liechtenstein-19168/>.
- | Schwäbische Zeitung über Celina Raffl: Bürgerprojekt geht in die nächste Runde, Schwäbische Zeitung, Friedrichshafen 08. Mai 2014.
- | Stadt Konstanz über Celina Raffl: Bodensee barrierefrei – „Mapping“-Aktion am 09. Mai, Stadt Konstanz, Konstanz 2014. Online: <http://www.stadt.konstanz.de/rathaus/medienportal/mitteilungen/06469/index.html>.

↑ **Zum Anfang** ↑

11 Ausblick, Aktivitäten & Termine

- | 25. – 26. Juni 2013 eSociety, Vaduz, Lichtenstein ([Projektblog](#))
- | 01. – 02. Juli 2014 Zukunftskongress Staat & Verwaltung, Berlin ([Website](#))
- | 04. – 06. Juli 2014 Barcamp Bodensee, Friedrichshafen ([Website](#))
- | 05. – 17. Juli 2014 Open Knowledge Festival, Berlin ([Website](#))
- | 27. – 29. August 2014 OpenSym 2014, Berlin ([Website](#))
- | 27. – 29. August 2014 DATA 2014, Wien ([Website](#))
- | 01. – 05. September 2014 EGOV & ePart, Dublin, Irland (EGOV [CFP](#) & ePart [Website](#))
- | 22. – 26. September 2014 INFORMATIK 2014, Stuttgart ([Website](#))
- | 25. – 26. September 2014 IPP 2014, Oxford, England ([Website](#))

12 Impressum

Anschrift

Prof. Dr. Jörn von Lucke
Zeppelin Universität Friedrichshafen
The Open Government Institute | TOGI
Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

Kontakt

Telefon | 00 49 7541 6009-1471
Fax | 00 49 7541 6009-1499
e-Mail | joern.vonlucke@zu.de
Web | <http://togi.zu.de>

↑ **Zum Anfang** ↑